

Ausgaben pro Monat und Kapitalbildung

Beitrag von „himbeer“ vom 7. Oktober 2013 18:15

Danke für die Hinweise:

Noch ein paar Sachen, die in deiner Rechnung fehlen:

Wiederbeschaffung des Autos. Irgendwann willst du nicht mehr mit einer alten Karre herumfahren bzw. Reparaturen lohnen sich nicht mehr.

>>>hmm, ich hatte erst Abnutzungskosten berücksichtigt und dann wieder rausgeworfen. Die müssten dann beim Benzin drauf.

Fährst du nie in Urlaub?

>>>selten, Mir geht es jetzt um Kapitalbildung. Wenn ich dann vierstellige Summen bei 2 Urlauben im Jahr raushaue, komme ich meinem Ziel nicht näher.

Krankheitskosten: Die Beihilfe zahlt bei weitem nicht mehr alles, manchmal auch gar nichts.

>>>Gut zu wissen. Wie ist das bei Heilpraktikersachen? Ich frage mich , auch wenn ich die PKV noch nie in Anspruch nahm, ob die gesetzliche nicht besser gewesen wäre. Aber das wäre doppelt so teuer gewesen in der freiwilligen V.

Ohne eine realistische Kalkulation aller laufenden und absehbaren(!)

Kosten macht die Frage nach dem "wie sparen?" keinen Sinn. Geld, dass man für z.B. den nächsten Urlaub ausgeben will, muss man anders anlegen als Geld für das Alter.

Und: Du hast eine ganze Menge Versicherungen. Überlege einmal, was wirklich notwendig ist.

>>>Das sehe ich auch so. Die hatten zum großen Teil meine Eltern abgeschlossen. Aber ernsthafte Frage: Das sind doch eigentlich nur zentrale Versicherungen? Oder sehen das andere anders?